

www.ravensburger.de/presse

Postfach 18 60
D-88188 Ravensburg
Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg



90 Jahre „Fang den Hut!“

Kuriose Fakten zu „Fang den Hut!“

Seit 90 Jahren sorgt „Fang den Hut!“ für Spielspaß über Generationen hinweg. Wissenswertes aus der Erfolgsgeschichte des Klassikers:

Vier Millionen:

„Fang den Hut!“ erreichte als erstes Spiel des Verlages die Millionengrenze. In den 50er Jahren waren eine Millionen Exemplare verkauft. Inzwischen sind vier Millionen Spiele über den Ladentisch gegangen. Die Exemplare in Spielmagazinen sind dabei nicht eingerechnet, sonst wäre die Verkaufszahl um einige Millionen höher.

Namensgebung:

„Fang den Hut!“ gibt es auch in anderen Ländern. In den USA heißt das Spiel „Headache“, in England „Trap the cap“, in Frankreich „Chapeau, chapeau“ und in Holland „Hoedje jagen“.

Nachahmer und Plagiate:

Auch in der DDR war das Spiel verbreitet, unter der Bezeichnung „Hut auf Hut“ oder „Lustige Hüte“. Das Spielfeld allerdings hatte eine verschlungene Form und Zeichnungen mit Kindern verniedlichten das Erscheinungsbild.

Andere Länder, andere Sitten:

In Frankreich hat sich das sachliche Spieldesign nicht durchgesetzt. Dort ist der Spielplan weniger abstrakt gestaltet, die Spielfelder haben die Form von Gehweg-Platten und statt stilisierter Männchen zieren Kinder mit Zipfelmützen den Plan. Insgesamt geht es vielfarbenfroher zu.

Offizielle Varianten:

Wer nach Abwechslung sucht, kann die Variante mit dem goldenen Hut spielen. Es gibt aber auch weitere Varianten: Im Team-Spiel schließen sich zwei Spielerinnen oder Spieler zu einer Mannschaft zusammen. Oder das Turm-Spiel, bei dem alle Hütchen eingesammelt werden müssen, bis nur noch ein Turm übrig ist.



Fang den Hut!®

für 2 bis 6 Spieler
ab 6 Jahren
ca. 20 Euro

Mehr zum Jubiläum,
Bildraten und Pressetexte
zum Herunterladen unter
www.ravensburger.de/presse

Weitere Informationen zu
Ravensburger Spielen unter
www.ravensburger.de



www.ravensburger.de/presse

Postfach 18 60
D-88188 Ravensburg
Robert-Bosch-Straße 1
D-88214 Ravensburg



Inoffizielle Varianten:

Spieler lassen sich immer wieder eigene kleine Regelveränderungen einfallen. Da gibt es etwa „Turmspaltung“, wonach ein Turm nicht mehr als fünf Hütchen fassen darf, sonst wird der Turm geteilt. Bei „Geheimagenten“ werden den Spielern Farben verdeckt zugeteilt. „Raubzug“ ist die Variante, bei der nach einer Gefangennahme zusätzlich gezogen werden darf.

Vergrößerungsvorschläge:

Bereits 1930 kam von den Deutschen Seepfadfindern in Hamburg der Vorschlag, man möge das Spielfeld vergrößern und einen zweiten Ring einziehen, damit nicht nur vier, sondern bis zu acht Personen spielen können. Umgesetzt wurde die Idee allerdings nicht.

(2.227 Zeichen mit Leerzeichen)



Ravensburger ist ein führender Anbieter von Puzzles, Spielen und Beschäftigungsprodukten in Europa und von Kinder- und Jugendbüchern im deutschsprachigen Raum. Das blaue Dreieck zählt zu den renommiertesten Markenzeichen in Deutschland. Das Programm umfasst rund 8.000 verschiedene Produkte (inkl. aller landesspezifischer Ausgaben), die weltweit verkauft werden. 85% seiner Spielwaren fertigt Ravensburger in eigenen Werken. 2.109 Mitarbeiter erwirtschafteten 2016 einen Umsatz von 474,5 Millionen Euro.*

** Bitte beachten: Alle Zahlenangaben im Text sind auf vorläufiger Basis. Endgültige Umsatz- und Ertragszahlen veröffentlicht Ravensburger zur Bilanzpressekonferenz im Juni 2017.*



Ravensburger Spielverlag GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Janina Bücheler
Telefon +49(0)751.86 16 36
Telefax +49(0)751.86 16 57
janina.buecheler@ravensburger.de

Wir freuen uns über Ihren Beleg!

2/2